

Kleiner Verein mit großer Wirkung

Bimbacher Verein für Menschen mit Beeinträchtigung erhält Landesauszeichnung für Bürgerengagement

GROßENLÜDER (nmo). Der Verein „Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen“ mit Sitz in Bimbach arbeitet seit 1990 mit dem Ziel, für Menschen mit und ohne Behinderung ein gemeinsames Leben und Lernen zu ermöglichen. Für den Verein sind derzeit 300 ehrenamtliche Betreuungskräfte im Rahmen des familienunterstützenden Dienstes im Einsatz. Für sein außerordentliches soziales Bürgerengagement wurde der Verein kürzlich mit einer Auszeichnung des Landes Hessen geehrt.

Wir haben mit Jutta Stockhausen gesprochen, die seit zwölf Jahren für den Verein Klienten berät und die Koordination der Ehrenamtlichen übernimmt.

Was bedeutet die Auszeichnung für den Verein?

Die Auszeichnung durch eine überregionale Stelle wie das Land Hessen und die Tatsache, unter einer beachtlichen Anzahl von Bewerbungen ausgewählt worden zu sein, ist für uns eine große Ehre. Besondere Bedeutung erhält dieser Preis vor allem dadurch, dass er auf politischer Ebene vergeben wurde. Dies bestärkt uns darin, immer wieder neue Ideen und Projekte zu entwickeln, um auch für die Politik als Interessenvertreter für Menschen mit Einschränkung weiterhin sichtbar zu bleiben.

Was ist denn der Familienunterstützende Dienst (FuD)?

Im Rahmen des FuD, dessen Träger der Verein seit 2001 ist, werden Menschen mit Beeinträchtigung stundenweise im häuslichen Umfeld von ehrenamtlichen Betreuern unterstützt. Dadurch können Hauptpflegepersonen für einige Stunden in der Woche Zeit zur Erholung, zur Pflege sozialer Kontakte, zur Erledi-



Die Vereinsmitglieder Toni Kaufmann, Edith Becker und Ruth Schröder (v.l.) nahmen im Beisein von Großenlüders Bürgermeister Werner Dietrich (r.) die Landesauszeichnung durch Sozialminister Stefan Grüttner (Mitte) entgegen. Foto: Heibel/Sozialministerium

Info

Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen e.V.
Am Hädenberg 8
36137 Großenlöder-Bimbach
Telefon (06648) 62897-0
www.gemeinsamleben-fulda.de

gung privater Angelegenheiten oder zur Wahrnehmung eigener Interessen gewinnen. Letztlich möchten wir dazu beitragen, dass der Verbleib des Menschen mit Behinderung oder Pflegebedürftigkeit in seinem häuslichen Umfeld auch auf längere Sicht sichergestellt ist.

Wer sind die Betreuer?

Für den Einsatz stehen Kräfte unterschiedlicher Qualifikationen zur Verfügung: Sozialpädagogen, Erzieher, Ergotherapeuten, ausgebildete Pfleger, Studierende aus pädagogischen oder therapeutischen Berei-

chen. Aber auch Personen, die zwar fachfremd sind, aber auf eine jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung zurückgreifen können.

Welche Aufgaben übernehmen die Betreuungskräfte?

Sie lesen ihren Klienten vor, gehen mit ihnen spazieren oder auch einkaufen, spielen mit ihnen oder hören gemeinsam Musik. Die jeweilige Einschränkung des Betroffenen bestimmt die Art und Weise der inhaltlichen Betreuung, wobei das Spektrum von der Förderung der Mobilität bis hin zu Konzentrations- und Gedächtnisübungen reicht. Wir decken aber auch den Bereich Hauswirtschaft ab.

Was zeichnet Ihre Betreuungskräfte aus?

Das Wichtigste, das sie mitbringen, ist Zeit und Flexibilität. In der Regel betreut ein FuD-Mitarbeiter

bis zu vier Klienten, die er im Schnitt an zwei halben Tagen pro Woche aufsucht – ohne finanziellen Mehraufwand auch in den Abendstunden und an den Wochenenden.

Was kostet eine solche Betreuung?

Die Beratung und Information der Betroffenen und Angehörigen ist bei uns immer kostenlos. Beim ersten Besuch in den Familien sprechen wir dann auch über die Finanzierung der Betreuung. In den meisten Fällen werden die Kosten von der Pflegekasse im Rahmen der Verhinderungspflege (1.612 EUR pro Jahr) und der zusätzlichen Be-

treuungsleistung (125 EUR pro Monat) übernommen. Aber auch andere Kostenträger können in Frage kommen. Bei der Antragstellung unterstützen wir die Klienten gerne und übernehmen auch die Abrechnung mit den Pflegekassen. Gerade dieses Gesamtpaket wird von den Betroffenen als sehr entlastend empfunden.

Was macht der Verein denn sonst noch so?

Unser Verein hat sich dem integrativen Gedanken verschrieben, daher engagieren wir uns in diesen Bereichen besonders stark. Unser Angebot reicht von pädagogisch qualifizierter

Schulassistenten über integrative Workshops bis hin zu integrativen Ferienfreizeiten – auch in Kooperation mit dem Landkreis. Des Weiteren sind wir als Eigentümer des Hauses Arche Noah hier in Bimbach auch Vermieter von sechs Apartments für Menschen mit Beeinträchtigung.

Können Sie mal mit wenigen Worten beschreiben, was den Verein ausmacht?

Im Laufe meiner Tätigkeit im Verein habe ich festgestellt, wie unterschiedlich und oft auch speziell die Bedürfnisse der Menschen sind, die zu uns kommen. Als kleiner Verein mit ehrenamtlichen Betreuern haben wir bei manchen Dingen einen größeren Spielraum als manch andere große Organisation. Obwohl wir über 300 Menschen betreuen, besteht deshalb ein sehr flexibles und fast schon familiäres Umfeld für Klienten und Betreuer.

Was unternehmen Sie mit dem Preisgeld?

Eine Herzensangelegenheit sind uns integrative Projekte, besonders im Freizeitbereich. Es ist so wichtig, dass unsere Kinder und Jugendlichen miteinander aufwachsen, damit es später für sie einfach normal ist, anders zu sein. Wir werden das Geld also voraussichtlich dort investieren. An der Stelle möchten wir auch alle Interessierten ohne Behinderung einladen, mal bei uns reinzuschauen. Es lohnt sich!

HALLENBAD HÜNFELD

POOL Party

U16
11-15 Jahre

MUSIC DJ Schwabi

27.01.2018
18.00 - 22.00 Uhr

Party Ticket 1,50€ inkl. 1 alkoholfreies Gratis-Getränk

Vorverkauf: Landratsamt Hünfeld, weiterführende Schulen, Abendkasse

LANDKREIS FULDA

FUN ACTION

Schwimmen, feiern, tanzen

U16-Pool-Party

HÜNFELD (red/was). Das Regionalteam Nord des Fachdienstes Jugend, Familie, Sport, Ehrenamt veranstaltet wieder mit Unterstützung des Jugend- und Familienentretreffs eine Pool-Party im Hünfelder Hallenbad für Teenies und Jugendliche.

Am Samstag, 27. Januar, von 18 bis 22 Uhr ist das Hallenbad ausschließlich für Gäste zwischen 11 und 15 Jahren zum Schwimmen, Feiern und Tanzen geöffnet. Die Jugendlichen sollen erleben, dass eine tolle Party auch ohne Alkohol steigen kann. Es werden leckere, alkoholfreie Cocktails angeboten. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Hallenbad-Cafeteria. Für Stimmung und gute Musik garantiert DJ Schwabi.

Die Eintrittskarten, die gleichzeitig als Gutschein für einen alkoholfreien Cocktail dienen, werden für 1,50 Euro an den weiterführenden Schulen im Altkreis sowie im Landratsamt in Hünfeld verkauft.



Der Landkreis Fulda sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Schulsekretär/-in** für die Johann-Adam-Förster-Schule in Hünfeld und die Grundschule Marbach

Was Sie erwartet:

Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit in den Sekretariaten der Johann-Adam-Förster-Schule in Hünfeld und der Grundschule in Marbach mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Allgemeine Büro- und Verwaltungsangelegenheiten
- Schülerbezogene Verwaltungsarbeiten
- Lehrerbezogene Verwaltungsarbeiten
- Haushaltsangelegenheiten und Beschaffungen
- Schülerunfälle und Erkrankungen
- Schulische Veranstaltungen/Organisation

Was wir bieten:

- Teilzeitbeschäftigung im Umfang von ca. 21 Stunden wöchentlich
- Vergütung nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- Möglichkeit einer zusätzlichen Altersvorsorge
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren, wobei die Schaffung einer unbefristeten Stelle beabsichtigt ist.

Was wir erwarten:

- abgeschlossene Verwaltungsausbildung oder kaufmännische Ausbildung
- gute Kenntnisse der Office-Anwendungen
- Lernbereitschaft
- Organisationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität
- Erfahrungen im Schulsekretariat oder vergleichbar wünschenswert

Wie Sie sich bewerben:

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung zu der Ausschreibung mit der Kennziffer **2017-89** mit aussagekräftigen Unterlagen inkl. vorhandener Nachweise für EDV-Kurse bis zum **17.01.2018**. Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen möglichst über unser **Bewerberportal** unter www.landkreis-fulda.de.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Doran (0661/6006-1450) vom Fachdienst Schulen oder Herrn Ziegler (0661/6006-1017) vom Fachdienst Personal und Zentrale Dienste.